

Pegida-Freund beim LKA mit Datenzugriff

Berlin. Sachsens SPD-Vorsitzender Martin Dulig gibt dem Koalitionspartner CDU indirekt eine Mitschuld für die Vorgänge rund um das Vorgehen der Polizei gegen *ZDF*-Journalisten bei einer Pegida-Demonstration in Dresden. Dabei war bekanntgeworden, dass der Auslöser der Behinderung der Arbeit der Reporter durch die Polizei ein Demonstrant war, der beim Landeskriminalamt (LKA) arbeitet (siehe *jW* vom Freitag). In Sachsen habe es »jahrelang eine Verharmlosung von bestimmten rechten Tendenzen« gegeben, sagte der stellvertretende Ministerpräsident am Freitag im *ARD*-»Morgenmagazin«. Für den LKA-Mitarbeiter müsse der Vorfall Folgen haben, forderte Dulig. Einem Bericht des *MDR* vom Donnerstag abend zufolge hat dieser Zugriffsrechte unter anderem für das Zentrale Ausländerregister der sächsischen Polizei. Interne Überprüfungen sollen laut *MDR* mögliche Kontakte des Mannes in die rechte Szene ausleuchten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/338536.pegida-freund-beim-lka-mit-datenzugriff.html>